



Schlosshotel Steinburg

WÜRZBURG



Seit der Grundsteinlegung ein Ort der Gastlichkeit

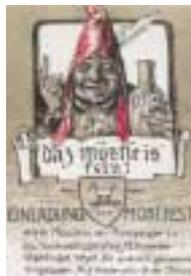
Mitte des 13. Jahrhunderts stand eine Burg auf dem Stein. Aber nur zehn Jahre lang. Die heutige Steinburg wurde 1897/98 in kurzer Bauzeit als Restaurant im Tudor-Stil errichtet. Gründer Peter Schneider musste das Anwesen jedoch bald verkaufen. Gastlich blieb das Haus in seiner wechselvollen Geschichte immer – zumal seit dem Ausbau zum Schlosshotel Steinburg im Jahr 1951.



Der König besucht das Weingut

König Ludwig von Bayern besuchte das Schloss 1912 und pflanzte eigenhändig eine Rebe. Damals gehörte das Anwesen dem Commerzienrat Wilhelm Meuschel, der die Steinburg als repräsentativen Ort für Verkauf und Ausschank seiner Eigenbauweine nutzte.

Honoratioren der Stadt, Dozenten der Universität und viele Studenten verkehrten in diesem beliebten Ausflugsziel der Würzburger. Und hier traf sich Anfang des 20. Jahrhunderts die Künstlervereinigung Roßperger unter Leitung des Zillertaler Bildhauers und Malers Heinz Schiendl. Bis heute liest sich das Gästebuch des Hotels Schloss Steinburg wie ein „Who is Who“.



40 Jahre lang sah die Steinburg noch romantischer aus

1937 wurde das Anwesen zwangsversteigert. Das Bürgerspital übernahm 16 Morgen Ländereien, Hans Bezold das Haus. Bei einem Umbau fielen der Turmaufsatz mit Zinnen und der gestreckte Finger des Luginsland-Türmchens den Auflagen der Stadt zum Opfer. Dafür erfreute das Restaurant seine Besucher nun mit einer Freitanzfläche und einer neuen, gediegenen Weinstube.



Erneuerungen im Rhythmus der Jahrzehnte

Das Bauwerk überstand den Krieg relativ gut. Von 1950 bis 1957 strahlte der Bayerische Rundfunk von hier Radiosendungen aus. Damals begannen auch die regelmäßigen Erweiterungen. 1968 wurde eine offene Halle am Westende in einen weiteren Schlossflügel umgewandelt. 1986 wurde das Schwimmbad zum Panorama-Hallenbad; von der Schwimmbahn kann der Blick übers Tal zur Festung schweifen.



Schloss Steinburg heute...

Das Schlosshotel verfügt heute über 52 romantisch-elegante Hotelzimmer, teilweise mit Himmelbetten und Panoramablick. Die historischen Räumlichkeiten geben den passenden Rahmen für Hochzeiten und Familienfeiern ebenso wie für Seminare und Geschäftsessen.

Das weithin bekannte Restaurant pflegt einen jungen, kreativen Stil. Man freut sich auch über den Gast, der eine Brotzeit und ein hervorragendes Glas Frankenwein sucht.

